

# Personalrat - Ist das machbar? NRW

## Beitrag von „Lehrer1231238“ vom 31. März 2023 21:08

Hi, ich wurde gefragt, ob ich nicht auch für den Bezirkspersonalrat kandidieren möchte. Meine Frage ist: Wie viel Mehrarbeit ist das? Wird man freigestellt und wenn ja, wie viel?

Vielen Dank im Voraus!

---

## Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 31. März 2023 21:30

Ich würde an deiner Stelle noch nicht kandidieren, denn als Bezirkspersonalrat sollte man über fundierte personalrechtliche Kenntnisse verfügen.

Sammle erst Erfahrung als Örtlicher Personalrat und gehe die nächste Stufe später an.

---

## Beitrag von „Lehrer1231238“ vom 1. April 2023 08:10

Entschuldigung! Ich meinte den örtlichen Personalrat!

---

## Beitrag von „MrsPace“ vom 1. April 2023 08:32

Naja, also in dem Fall würde ich persönlich jetzt erstmal eher abraten...



## Beitrag von „Lehrer1231238“ vom 1. April 2023 08:38

Wieso? Oder ist das jetzt hier wieder eins der Treads, wo die LuL hier im Forum steil gehen, weil der Themenersteller ein Wort am späten Abend verwechselt hat und daher sofort die Kompetenz in Frage gestellt wird?

---

### **Beitrag von „MrsPace“ vom 1. April 2023 08:41**

[Zitat von Lehrer1231238](#)

Kompetenz

Wenn die vorhanden ist, weißt du sicher, wo du die Antworten auf deine Fragen im Dienstgesetz findest. 🙄

Edit: Dass die Anzahl von Entlastungsstunden nicht die tatsächliche Mehrarbeit 1:1 abbildet, dürfte sich doch mittlerweile rumgesprochen haben?

---

### **Beitrag von „Lehrer1231238“ vom 1. April 2023 09:19**

Ja, aber vielleicht gibt es ja Erfahrungswerte.... beträgt die 1:2 oder 1:7 oder oder oder.....

---

### **Beitrag von „Moebius“ vom 1. April 2023 09:49**

Personalratsarbeit ist Mehrarbeit, der Posten hat den Charakter eines Ehrenamtes, auch wenn es einige wenige Entlastungsstunden gibt. Wie viel Mehrarbeit hängt extrem davon ab, wie man seinen Job versteht und ausfüllt, da helfen individuelle Erfahrungswerte nur sehr wenig weiter.

---

### **Beitrag von „MrsPace“ vom 1. April 2023 13:51**

### [Zitat von Lehrer1231238](#)

Ja, aber vielleicht gibt es ja Erfahrungswerte.... beträgt die 1:2 oder 1:7 oder oder oder.....

Erfahrungswerte werden dir wenig helfen, weil jede Schule / jedes Kollegium anders ist und es auch darauf ankommt, wie sich die ÖPRs untereinander organisieren. Außerdem kommt es noch darauf an, was generell zu machen ist. Erschöpft sich die Personalratsarbeit in den Standardverpflichtungen (Vierteljahresgespräche, Personalversammlung, Begleitung von Personalmaßnahmen, Organisation von Allem rund um Feierlichkeiten, etc.) oder ist drum herum noch viel zu leisten? Das kann man einfach nicht pauschal sagen. Zumal es auch ÖPR-Gremien gibt, die mehr oder weniger aktiv sind, was jetzt die Bearbeitung von "Misständen" an der Schule betrifft. Um es mal böse zu sagen: Manche ÖPR-Gremien kassieren die Stunden und lassen sich ansonsten die Sonne auf den Bauch scheinen. Andere sind sehr aktiv und gehen mit der Schulleitung teilweise recht hart ins Gericht. (Hart in der Sache aber weich zum Menschen...)

Wir sind zu viert im ÖPR. Ich bekomme als Vorsitzende vier Entlastungsstunden. Mein Stellvertreter bekommt zwei und die beiden anderen Mitglieder jeweils eine. Ich bin prinzipiell erstmal für alles zuständig. Mein Stellvertreter kümmert sich insbesondere um alle Dinge die speziell mit angestellten (also nicht verbeamteten) Lehrkräften zu tun haben. Die anderen Beiden haben für ihre Stunde jeweils fest definierte Aufgabenbereiche, die in dieser Zeit gut zu erledigen sind. Was die Personalratsarbeit an sich betrifft, ist bei uns sehr viel zu erledigen. Ich schreibe mir meine Stunden auf. Zum Halbjahr habe ich schon an der 3-Stunden-Grenze gekratzt. Vergangenes Schuljahr war es Mehrarbeit im Umfang von ca. 5,5 Entlastungsstunden, also übers ganze Jahr gesehen ca. 400 Zeitstunden. Da kommt schon was zusammen... Leider verteilt sich die Arbeit auch nicht gleichmäßig übers gesamte Schuljahr sondern es gibt Phasen in denen mehr und Phasen in denen weniger los ist.

Meine Empfehlung: Hinterfrage, warum man dieses Anliegen an dich herangetragen hat und schaue, wer sonst noch so kandidiert. Wenn da Jemand kandidiert, der seit Jahren erfahrener ÖPR ist und ziemlich sicher auch den Vorsitz machen wird, kannst du es dir ja "gefahrlos" einfach mal anschauen und dir in der konstituierenden Sitzung kleinere, leicht machbare Aufgaben (Protokollführung, Überwachung Posteingang, Pflege Kalender, etc.) zuteilen lassen. Dafür gibt's dann zwar weniger Erlass aber andererseits hast du auch erstmal weniger Verantwortung. Wenn es so sein sollte, dass es halt sonst keiner machen möchte und halt ein "Dummer" gesucht wird... Dann würd ich's persönlich lieber lassen.

---

**Beitrag von „Quittengelee“ vom 1. April 2023 14:07**

Der PR bekommt oft sehr persönliche Einblicke in die Probleme und Belange von Kolleg\*innen und muss geschickt und diplomatisch arbeiten und doch manches Mal klar Position beziehen. Ich würde mich vor einer Kandidatur fragen, ob ich generell Vertrauen im Kollegium genieße. Einem 28-Jährigen, der erst seit einem Jahr an der Schule ist, würde ich den Posten nicht empfehlen.

#### [Zitat von Lehrer1231238](#)

Wieso? Oder ist das jetzt hier wieder eins der Treads, wo die LuL hier im Forum steil gehen, weil der Themenersteller ein Wort am späten Abend verwechselt hat und daher sofort die Kompetenz in Frage gestellt wird?

PR-Arbeit hat viel mit gesetzlichen Fragestellungen zu tun, ich hab mich schon auch über deine Anfrage gewundert. Nach Erfahrungen zu fragen ist natürlich okay, aber Grundlegendes, was man selbst nachschlagen könnte, wenn man es wirklich wissen wollte, wie Abminderungsstunden, da frage ich mich schon, wie lange du dich mit dem Amt und seinen Aufgaben beschäftigt hast, bevor du dich hier angemeldet hast. Das klingt etwa wie "Hallo, wie viel muss ein Kultusminister so arbeiten oder ach nee, ich meine ja Schulleiter, ich wurde gefragt, ob ich sowas machen will."

Edit: unser PR hat nicht mal eine halbe Stunde pro Person zur Abminderung.

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 1. April 2023 23:15**

#### [Zitat von Lehrer1231238](#)

Ja, aber vielleicht gibt es ja Erfahrungswerte.... beträgt die 1:2 oder 1:7 oder oder oder.....

Finde es heraus. Ich kann's gar nicht sagen

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 1. April 2023 23:17**

#### [Zitat von MrsPace](#)

, Organisation von Allem rund um Feierlichkeiten, etc.

Das ist überhaupt keine Verpflichtung vom Personalrat

[Zitat von MrsPace](#)

Ich bekomme als Vorsitzende vier Entlastungsstunden

wow das ist echt viel. Ich bin auch Vorsitzender und bekomme 2 Entlastungsstunden.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 2. April 2023 09:44**

Ich glaube, unser ÖPR (LR) teilt sich 2 Stunden. 1 für den Vorsitz, Rest für die restlichen Personen aufgeteilt.

---

### **Beitrag von „MrsPace“ vom 2. April 2023 10:22**

[Zitat von s3g4](#)

Das ist überhaupt keine Verpflichtung vom Personalrat

wow das ist echt viel. Ich bin auch Vorsitzender und bekomme 2 Entlastungsstunden.

Ja, ich weiß, aber es macht sonst keiner. Wir haben es mit dem Kollegium so abgesprochen, dass wir etwas planen, wenn wir Kapazitäten haben. Meist ist es dann halt was Einfaches. Am letzten Kollegiumsausflug waren wir einfach Wandern und dann Mittagessen. Wenn es absehbar ist, dass wir es nicht hinbekommen, stellen wir rechtzeitig eine Anfrage ans Kollegium ob Jemand Lust und Zeit hat, etwas zu organisieren. Meist findet sich dann auch Jemand. Und wenn halt mal nix ist, dann ist halt nix.

Ja, es ist viel. Wir haben zusammen 8 Stunden. Aber ganz ehrlich, brauchen wir auch. Es ist einfach noch viel zu machen an meiner Schule. Im Vergleich zu meiner letzten Schule sind wir da locker noch 10-15 Jahre hinten dran.

---

## Beitrag von „kodi“ vom 2. April 2023 12:56

Das es ja laut Überschrift um NRW geht:

Als Lehrerrat (örtlicher Personalrat) hast du keinen festen Anspruch auf Entlastung. Du wirst wenn aus dem Lehrertopf entlastet. Über die Verteilung dieser Entlastung entscheidet die Lehrerkonferenz.

Als festes Bezirkspersonalratsmitglied bekommst du externe Entlastung. Die Verteilung legt der Personalrat in der Regel Aufgaben gebunden fest und kann von einigen Stunden bis zur Vollfreistellung variieren.

---

## Beitrag von „PeterKa“ vom 2. April 2023 14:20

[Zitat von Lehrer1231238](#)

Entschuldigung! Ich meinte den örtlichen Personalrat!

Von welchem Bundesland redest du eigentlich?

Hier in NRW gilt"

Die nächsten Personalratswahlen finden im Juni 2024 statt. Dabei werden nach Schulformen getrennte Personalvertretungen gewählt. Gesetzliche Grundlage für die Arbeit des Personalrats ist das Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG).

"

Deshalb kannst du in NRW höchsten den Lehrerrat meinen. Dazu gibt es von den Gewerkschaften und den Verbänden immer wieder mal Fortbildungen, die du dringend besuchen solltest. Dann hast du wenigstens eine Grundlage für dein Geschäft.

Ansonsten wirst du dich mit deinen Kollegen dann regelmässig treffen, bei uns ca. 1 Stunde pro Woche, und Probleme diskutieren. Ab und an gibt es dann noch Gespräche mit der Schulleitung. Gelegentlich wirst du von Kollegen auch mit zu Gesprächen und Beratungen eingeladen.

Die Mehrbelastung hält sich deutlich in Grenzen. Bei uns verzichtet der Lehrerrat aber auch auf Entlastungstunden, die man sonst bestimmt übere den allgemeinen Entlastungstopf bekommen könnte.

---

### **Beitrag von „kodi“ vom 2. April 2023 18:58**

Naja, es kann schon auch der Bezirkspersonalrat gemeint sein.

Die Listenaufstellung für die nächste Wahl läuft derzeit. Die Wahl ist natürlich erst nächstes Jahr.

---

### **Beitrag von „chemikus08“ vom 3. April 2023 19:55**

Das hängt jetzt von der Schulform ab. Einen örtlichen PR gibt es m.W. Nach an der Grundschule und an den Hauptschulen. Realschulen haben in der jeweiligen Schule einen Lehrerrat und auf BezReg Ebene einen Bezirkspersonalrat. Hier braucht man keine Angst wegen unzureichender Kenntnisse zu haben, da es sich um ein relativ großes Gremium handelt in dem neben den Neuen eben auch immer noch ältere Hasen vorhanden sind, die einem weiterhelfen. Weiter helfen auch die einschlägigen Schulungen, auf die jedes Personalratsmitglied einen Rechtsanspruch hat.